

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
Qualifikationsphase Grundkurs

Hinweis: Themen, Reihenfolge der Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz Sozialwissenschaften des Gymnasiums Wilnsdorf verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Je nach internem Steuerungsbedarf können Absprachen zur Leistungsbewertung und Fachmethodik auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

Lehrbuch: Blickpunkt Sozialwissenschaften 2, Qualifikationsphase, Schroedel, 1 Aufl. 2015

Ergänzende Lehrwerke: Sowi Qualifikationsphase, C.C.Buchner Verlag, 1. Aufl. 2014 [SoWi NRW]

Dialog SoWi, Band 2, C.C.Buchner Verlag, 1. Aufl. 2014 [Dialog]

Politik und Wirtschaft 2, Oberstufe NRW, Einführungsphase, Cornelsen Verlag, 1. Aufl. 2013 [PoWi]

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum ist die Wirtschaft in Bewegung? Konjunkturzyklus und die Grundlagen staatlichen Handelns 	
<p>Inhaltsfelder: IF 4 Wirtschaftspolitik, IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</p>	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konjunktur- und Wachstumsschwankungen • Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik • Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland 	
<p>Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren • erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen • beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck • unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik 	<p>Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus • bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt • erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen • beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen • beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen • erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)

Gymnasium Wilnsdorf
Fachschaft Sozialwissenschaften

Zeitbedarf: 16 Einzelstunden	
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK1, SK3	Urteilskompetenzen: UK 7
Methodenkompetenzen: MK 2, MK 3, MK 4, MK9, MK11	Handlungskompetenzen: HK 7
Mögliche Fragestellungen:	Materialvorschlag:
Wie wird Wohlstand in Deutschland gemessen?	S.12ff.
Was bedeutet Inflation und woher kommt sie?	S.16f.
Wie wird der Konjunkturverlauf gemessen und anschließend dargestellt?	S.18f.
Wie hängen Arbeitslosigkeit und Konjunktur zusammen?	S.20f.
Wie hat sich die Industrie im konjunkturellen Auf und Ab in Deutschland entwickelt?	S.28ff.
Wie steht es um einzelne Wirtschaftsbereiche und Branchen in Deutschland?	S.31.
Wie versucht der Staat, auf die wirtschaftliche und konjunkturelle Entwicklung einzuwirken?	S.34ff.
Welche wirtschaftspolitischen Ziele verfolgt der Staat?	S.34-36
Wie sind diese Ziele legitimiert?	S.42f.
Welche Lösungsansätze für wirtschaftspolitische Probleme liefert der Staat?	S.42f.
Vor welchen Problemen steht der Staat bei seinem Handeln?	S.39-41

Unterrichtsvorhaben:	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Staat als Akteur auf verschiedenen Feldern – wirtschaftspolitische Handlungsmöglichkeiten im Blick 	
Inhaltsfelder: IF 4 Wirtschaftspolitik	
Inhaltliche Schwerpunkte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik • Wirtschaftspolitische Konzeptionen 	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, • unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen • unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen 	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen • beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen • erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik
Zeitbedarf: 12 Einzelstunden	
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 5	Urteilskompetenzen: UK 1, UK 4, UK 6, UK 8
Methodenkompetenzen: MK 1, MK 4, MK 8, MK 17, MK 19	Handlungskompetenzen: HK 4
Mögliche Fragestellungen:	Materialvorschlag:
Wie handelt der Staat in konkreten Fällen?	S.51f.
Wie sind die verschiedenen wirtschaftspolitischen Konzepte definiert?	S.54f. bzw. S.56ff.
Wie lassen sich die verschiedenen Konzepte vergleichen?	S.59ff.
Ist staatliches Handeln international vergleichbar?	S.64f.
In welchem Rahmen handelt der Staat?	S.68ff.
Wie gestaltet sich staatliches Handeln unter finanzpolitischen Gesichtspunkten?	S.70
Wie wirkt antizyklische Fiskalpolitik?	S.71
Wie kommt es zu Staatsverschuldung?	S.72f.
Was kennzeichnet die Wirkung von Geldpolitik?	S.74
Welche Rolle spielt die Lohnpolitik für die Entwicklung der Konjunktur?	S.75

Unterrichtsvorhaben:

<ul style="list-style-type: none"> Grenzen des Wachstums? Das Spannungsfeld Ökonomie und Ökologie 	
Inhaltsfelder: IF 4 Wirtschaftspolitik	
Inhaltliche Schwerpunkte:	
<ul style="list-style-type: none"> Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung 	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen 	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung
Zeitbedarf: 6 Einzelstunden	
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 2	Urteilskompetenzen: UK 3, UK 5
Methodenkompetenzen: MK 1, MK 13, MK 14, MK 19	Handlungskompetenzen: HK 3
Mögliche Fragestellungen:	Materialvorschlag:
Was sind die neuen Herausforderungen des Staates im Bereich der Wirtschaftspolitik?	S.34, S.36
Ist staatliches Handeln durch europäische und globale Zusammenhänge gebunden?	S.90-95
Ist das BIP als Wohlstandsindikator noch zeitgemäß?	S.96f.
Welche Alternativen gibt es?	S.98-103

Unterrichtsvorhaben:	
2.1 Europa betrifft uns alle? Berührungspunkte europäischer Institutionen mit den Individuen in Deutschland und die historische Entwicklung der EU	
Inhaltsfelder: IF5 Europäische Union / IF4 Wirtschaftspolitik	
Inhaltliche Schwerpunkte:	
<ul style="list-style-type: none"> - EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen - Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union 	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU analysieren europäische politische 	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die

Gymnasium Wilnsdorf
Fachschaft Sozialwissenschaften

<p>Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschen-rechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg • beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses 	<p>Handlungsfähigkeit der EU</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) • bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger
Zeitbedarf: 15 Einzelstunden	
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 1, SK 4	Urteilskompetenzen: UK 4
Methodenkompetenzen: MK 4, MK 7, MK 8, MK 9, MK 15,	Handlungskompetenzen: HK 1
Mögliche Fragestellungen:	Materialvorschlag:
Wie können sich Individuen in Europa beteiligen?	S.110-111
Über welche Institutionen verfügt die Europäische Union?	S.112-114
Was sind die Merkmale der Institutionen?	S.115
Wie wirken die Institutionen im politischen System der EU zusammen?	S.116 f.
Wie verläuft die europäische Gesetzgebung?	S.118 f.
Wo entstehen Berührungspunkte?	S.120 ff.

Unterrichtsvorhaben:	
2.2. Vorteile durch Gemeinschaft? Der europäische Binnenmarkt	
Inhaltsfelder: IF 5 Europäische Union/ IF4 Wirtschaftspolitik	
Inhaltliche Schwerpunkte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Europäischer Binnenmarkt • Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik 	
<p>Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes • erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen 	<p>Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger
Zeitbedarf: 10 Einzelstunden	

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 4	Urteilskompetenzen: UK 6
Methodenkompetenzen: MK 4, MK10, MK15	Handlungskompetenzen: HK 5
Mögliche Fragestellungen:	Materialvorschlag:
Welche Vorteile bietet der Binnenmarkt und welche Nachteile hat er?	S.146
Was sind die Grundmerkmale des Binnenmarktes	S.147
Was bedeutet der Binnenmarkt für die Individuen?	S.148f.
Welche Auswirkungen hat der Binnenmarkt in ökonomischer Hinsicht? Welche Auswirkungen hat der Binnenmarkt in außenwirtschaftlicher Hinsicht? Welche Auswirkungen hat der Binnenmarkt in arbeitsmarktpolitischer Hinsicht?	S.150f. (Personen) S.152-155. (Wirtschaft) S.156 (Arbeitsmarkt)

Unterrichtsvorhaben:	
<ul style="list-style-type: none"> • Europa am Scheideweg? Krisen, Lösungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven 	
Inhaltsfelder: IF5 Europäische Union/ IF7 Globale Strukturen und Prozesse	
Inhaltliche Schwerpunkte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Integrationsmodelle • Strategien und Maßnahmen europäischer Krisen- und Konfliktbewältigung 	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen:	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen:
<ul style="list-style-type: none"> • analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen • analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen • beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses. 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) • beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU • beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses • erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung
Zeitbedarf: 22 Einzelstunden	
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 1, SK 2, SK 3	Urteilskompetenzen: UK 3, UK 5, UK 6,
Methodenkompetenzen: MK 1, MK 4, MK 5, MK 6, MK 7, MK 9, MK 11,	Handlungskompetenzen: HK 1, HK 2, HK3
Mögliche Fragestellungen:	Materialvorschlag:
Was sind europäische Krisen?	S.191 M1
Welche Auswirkung hat die Eurokrise für die EU-Mitgliedsstaaten?	S.192-199

Welche Rolle spielen die Banken in der Eurokrise?	S.192-199
Wie sind die europäischen Finanzmärkte ausgestattet?	
Wie hat die EU gehandelt?	
Welche Rolle hat Deutschland im Verlauf der Eurokrise gespielt?	
Was ist die Bilanz der Eurokrise?	
Welche Auswirkungen hat die Flüchtlingskrise auf die EU? Wie sieht die europäische Migrationspolitik aus? Wer sind die Akteure der europäischen Migrationspolitik? Welche Probleme ergeben sich aus der Flüchtlingskrise? Wie handelt die EU, wie Deutschland?	S.200-205

Unterrichtsvorhaben:	
3.1. Die Utopie der vollständigen Gleichheit – Gründe sozialer Ungleichheit und deren Darstellung in gesellschaftlichen Modellen	
Inhaltsfelder: IF6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung / IF4 Wirtschaftspolitik	
Inhaltliche Schwerpunkte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit • Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit 	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren • analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung • unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren • erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit • erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung • analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer 	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung • beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung • beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert

Unterrichtsvorhaben¹:	
3.2 Alles bleibt anders? Wandel gesellschaftlicher Strukturen	
Inhaltsfelder: IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 3 Individuum und Gesellschaft	
Inhaltliche Schwerpunkte: - Sozialer Wandel - Sozialstaatliches Handeln	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen:	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen
Sequenz 1: Chance oder Problem? Wandel der Arbeitswelt in Deutschland	
<u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer <u>Konkretisierte SK (IF 3):</u> - erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern	<u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt
Sequenz 2: Gesellschaft in Bewegung – Wandel im Bildungssystem, demographischer Wandel, Wertewandel	
<u>Konkretisierte SK (IF 6):</u> - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer	<u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt
Sequenz 3: Absicherung in der Not? Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland	
<u>Konkretisierte SK (IF 6):</u>	<u>Konkretisierte UK (IF 6):</u> - beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu

¹ Nach Möglichkeit sollte dieses Unterrichtsvorhaben in der 12.1 beginnen

<p>- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</p> <p>- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</p>	<p>Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse</p>
<p>Zeitbedarf: 15 Einzelstunden</p>	
<p>Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:</p>	
<p>Sachkompetenzen: SK 1, SK 5, SK 6</p>	<p>Urteilskompetenzen: UK 3, UK 6, UK 7</p>
<p>Methodenkompetenzen: MK 1, MK 2, MK 5, MK 9, MK 17, MK 18</p>	<p>Handlungskompetenzen: HK 1, HK 6</p>
<p>Mögliche Fragestellungen:</p>	<p>Materialvorschlag:</p>
<p>Sequenz 1: Chance oder Problem? Wandel der Arbeitswelt in Deutschland.</p> <p>Wie hat sich die Gesellschaft seit Beginn des 20. Jahrhunderts gewandelt?</p> <p>Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung?</p> <p>Wie hat sich der Arbeitsalltag im Laufe der Zeit gewandelt?</p> <p>Welche neuen Anforderungen an Individuen entstehen?</p> <p>Welche Entwicklung hat sich in der Arbeitswelt hinsichtlich des Gender-Effekts vollzogen?</p> <p>Inwiefern und warum kann man trotz Arbeit arm sein?</p>	<p>Vergleich früher/heute (S. 282, A1-5)</p> <p>Wie hat sich die Arbeitswelt gewandelt? (S. 288f.)</p> <p>Welche Rolle spielt Mobilität? (S. 290)</p> <p>Kann man trotz Arbeit als arm gelten? (S. 292f.)</p> <p>Welche geschlechtsspezifischen Auswirkungen gibt es in der Arbeitswelt? (S. 294f.)</p>
<p>Sequenz 2: Gesellschaft in Bewegung – Wandel im Bildungssystem, demografischer Wandel, Wertewandel</p> <p>Wie hat deutsche sich das Bildungssystem gewandelt?</p> <p>Welche gesellschaftlichen Auswirkungen bringt dieser Wandel hervor?</p> <p>Wie entwickelt sich die Bevölkerung in Deutschland unter demografischen Gesichtspunkten?</p> <p>Welche Folgen zieht der demografische Wandel für die Gesellschaft nach sich?</p> <p>Wie haben sich die indiv. Lebenssituationen verändert?</p> <p>Welche Folgen hat der gesellschaftliche Wertewandel?</p>	<p>Wie wirken sich Bildungsreformen auf die Entwicklung der Gesellschaft aus? (S. 296f.)</p> <p>Welche Auswirkungen zeigt der demografische Wandel? (S. 298-201)</p> <p>Was besagt die Individualisierungstheorie? (Übung Textanalyse mithilfe von S. 304f.)</p> <p>veränderte Gesellschaft – veränderte Werte? (Inglehart, S. 306f.)</p>
<p>Sequenz 3: Absicherung in der Not? Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland</p> <p>Welche Modelle des Sozialstaates lassen sich unterscheiden?</p>	<p>Modelle (S. 313)</p> <p>Sozialstaat im GG (S. 315, M3)</p>

<p>Wie ist der Sozialstaat in Deutschland ausgestaltet?</p> <p>Was sind die Prinzipien der sozialen Sicherung?</p> <p>Welche Rolle spielen Sozialausgaben im Staatshaushalt?</p> <p>Wie haben sich die sozialen Sicherungssysteme in Deutschland entwickelt?</p> <p>Wie ist die Krankenkasse in Deutschland ausgestaltet?</p> <p>Welche Formen von Krankenkassen gibt es?</p> <p>Vor welchen Problemen steht der deutsche Sozialstaat?</p>	<p>Prinzipien des Sozialstaates (S. 316f., M6-M7)</p> <p>Wie funktioniert die Krankenkasse? (S. 320, M13)</p> <p>Reformen des Systems der gesetzlichen Krankenkasse (S. 320f., M14-M15)</p> <p>Fishbowl-Diskussion: „Kann eine Trennung in gesetzliche und private Krankenversicherung vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots legitimiert werden?“ (S. 322f.)</p> <p>Ausblick: Probleme des Sozialstaats (S. 324f.)</p>
--	---

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p>4.1 Wie lassen Menschenrechte und Frieden im internationalen System verwirklichen?</p> <p>Die UN im Kontext internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik</p>	
<p>Inhaltsfelder: IF 7 Globale Strukturen und Prozesse IF 5 Europäische Union</p>	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik • Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung • Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie • Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung 	
<p>Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen:</p>	<p>Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen:</p>
<p>Sequenz 1: Unbeobachtet oder genau im Visier? Konflikte im internationalen System</p>	
<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u></p> <p>- unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</p> <p><u>Konkretisierte SK (IF5):</u></p> <p>- erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u></p> <p>- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</p>
<p>Sequenz 2: Weltpolizei oder zahnloser Tiger – die UN und ihre Interventionsmöglichkeiten</p>	
<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u></p> <p>- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</p> <p>- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze</p>	<p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u></p> <p>- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</p>

<p>der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen - beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität
Sequenz 3: UN und NGOs – Möglichkeiten und Grenzen des Schutzes von Menschenrechten	
<p><u>Konkretisierte SK (IF 7):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik 	<p><u>Konkretisierte UK (IF 7):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen
Zeitbedarf: 20 Einzelstunden	
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 2, SK 3, SK 4, SK 5	Urteilskompetenzen: UK 1, UK 3, UK 5, UK 6, UK 9
Methodenkompetenzen: MK 4, MK 6, MK 7, MK 8, MK 9, MK 11, MK 12, MK 13, MK 17, MK 18, MK 19	Handlungskompetenzen: HK 2
Mögliche Fragestellungen:	Materialvorschlag:
<p>Sequenz 1: Unbeobachtet oder genau im Visier? Konflikte im internationalen System?</p> <p>Herrscht im internationalen System eine Ordnung?</p> <p>Wie können internationale Konflikte gelöst werden?</p> <p>Wie handeln die UN bei globalen Konflikten?</p> <p>Welche Rolle spielt Deutschland im Rahmen der Außen- und Sicherheitspolitik der UN?</p> <p>Welche Prinzipien liegen dem Handeln der UN zugrunde?</p>	<p>Weltordnungsmodelle – wie ist die internationale Staatenwelt vernetzt? (S. 381)</p> <p>Der Atomkonflikt im Iran – Wandzeitung mithilfe der Konfliktanalyse (S. 383-387)</p> <p>Welche Rolle spielt Deutschland im internationalen System bei der Konfliktlösung? Rückgriff auf EU-Kapitel/Kosovo-Beispiel (S. 388ff.)</p> <p>Prinzipien des Handelns der UN am Beispiel Darfur (S. 392f)</p>
<p>Sequenz 2: Weltpolizei oder zahnlöser Tiger – die UN und ihre Interventionsmöglichkeiten</p> <p>Wie ist die UN institutionell ausgestaltet?</p> <p>Sollten die Institutionen der UN reformiert werden?</p> <p>Welche Handlungsmöglichkeiten haben die UN bei innerstaatlichen Konflikten?</p>	<p>Der institutionelle Aufbau der Vereinten Nationen und die Möglichkeiten der Reform (S. 394f.; 400f.)</p> <p>Wie reagieren die UN bei innerstaatlichen Konflikten? (S. 396?)</p> <p>Kriege oder Krise? (S. 405)</p>

<p>Was unterscheidet Krisen von Konflikten und Krieg? Wie intervenieren die UN bei internationalen Konflikten? Welche Ansätze liefert die Friedens- und Konfliktforschung zur Untersuchung situativen Verhaltens?</p>	<p>Stationenarbeit in Form einer gemeinsamen Dokumentation: Friedensvorstellungen in den internationalen Beziehungen (Hobbes und Kant, S. 408 bzw. Hondrich, S. 409 bzw. Senghaas, S. 410 bzw. Galtung S. 412f.) Abschluss-Diskussion „Können die UN bei internationalen Krisen effektiv und effizient handeln?“</p>
<p>Sequenz 3: UN und NGOs – Möglichkeiten und Grenzen des Schutzes von Menschenrechten Was sind Menschenrechte? Wie handeln die UN bei Menschenrechtsverstößen? In wieweit sind Menschenrechte weltweit wirksam? Wie können NGOs die UN unterstützen? Welche Rolle spielt die Staatsform bei der Einhaltung der Menschenrechte?</p>	<p>Einstieg mit Hypothesen (S. 416) Sklavenarbeit in Indien als Beispiel (S. 417) Menschenrechte im internationalen System (S. 418, M3) Fallsubsumtion Menschenrechte (S. 419f., M4-M5) Rolle der UN? (S. 422f.) Rolle von NGOs? (S. 424) Demokratisierung und Menschenrechte (S. 427ff.)</p>

<p>Unterrichtsvorhaben:</p>	
<p>4.2. Wirtschaft weltweit – Theorien und Probleme der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</p>	
<p>Inhaltsfelder: IF 7 Globale Strukturen und Prozesse, IF 4 Wirtschaftspolitik</p>	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung 	
<p>Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse • - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) • erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen • analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren • analysieren aktuelle internationale Handels- 	<p>Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen • erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen • erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen

<p>und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • - erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb. 	
Zeitbedarf: 20 Einzelstunden	
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 3, SK 4	Urteilskompetenzen: UK 2, UK 4, UK 8
Methodenkompetenzen: MK 3, MK 4, MK 5, MK 8, MK 10	Handlungskompetenzen: HK 2
Mögliche Fragestellungen:	Materialvorschlag:
Was versteht man unter dem Begriff Globalisierung?	S.342-345
Welche wirtschaftlichen Auswirkungen hat die Globalisierung?	S.346f.
Welche sicherheitspolitischen Auswirkungen hat die Globalisierung?	S.348f.
Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat die Globalisierung?	S.350f.
Welche ökologischen Auswirkungen hat die Globalisierung?	S.352f.
Wie haben sich Handelsbeziehungen im internationalen System unter den Voraussetzungen der Globalisierung entwickelt?	S.356f.
Wie wird versucht, internationale Handelsbeziehungen zu analysieren?	S.360-361
Welche Konzepte in internationalen Handelsbeziehungen können Staaten ihrem Handeln zugrunde legen?	S.362-363
Wie gehen Staaten Kooperationen in internationalen Handelsbeziehungen ein?	S.364-365
Wie entwickelt sich der Wirtschaftsstandort Deutschland im globalen Geflecht?	S.366-369
Welche Institutionen wurden zur Regulierung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen geschaffen?	S.372-373
Wie sehen die Arbeitsweise und der Aufbau dieser Institutionen aus und vor welchen Herausforderungen stehen sie?	S.374-378

Übergeordnete Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Qualifikationsphase

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

(SK 1) analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen

(SK 2) erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte

(SK 3) erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung

(SK 4) stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar

(SK 5) analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen

Methodenkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

(MK 1) erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren

(MK 2) erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an

(MK 3) werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus

(MK 4) analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fach-wissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven

(MK 5) ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention)

(MK 6) stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar

(MK 7) präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung

(MK 8) stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar

(MK 9) setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein

(MK 10) setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein

(MK 11) ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle

(MK 12) arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus

(MK 13) analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen

(MK 14) identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen

(MK 15) ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen

Urteilskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

(UK 1) ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu

(UK 2) ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber

(UK 3) entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile

(UK 4) beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen

(UK 5) beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen

(UK 6) erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität

Handlungskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

(HK 1) praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln

(HK 2) entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen

(HK 3) entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an

(HK 4) nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer

(HK 5) beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen

(HK 6) entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch